

Gleiche Gehälter für alle Schulformen

Beitrag von „Silicium“ vom 20. Oktober 2011 16:37

Zitat von remo

Doch, genau das möchtest du hören. Weil jemand, der so penetrant immer wieder diese Bestätigung anderen in den Mund legen will und einfordert, glaubt ganz tief in seinem Innersten mit Sicherheit nicht wirklich daran, dass er soooooo viel kompliziertere und komplexere Dinge beherrscht als andere. Jemandem, der sich dessen sicher wäre, wäre es völlig egal, was andere von seinen Fähigkeiten denken.

Wenn man sicher sein könnte, dass du dann endlich mit dieser leidigen Endlosschleife aufhörst, würde ich dir ja supergern bestätigen, dass du mit Sicherheit der nächste Nobelpreisträger für Physik wirst. Bloß - du wirst trotzdem nicht aufhören, weil du das vermutlich nicht wirklich akzeptieren kannst und weiterhin nach Bestätigung bettelst und lechzt.

Ich muß wirklich lachen - eigentlich kann ich mir nicht wirklich vorstellen, dass du "echt" bist. Ok, angeblich bist du kein Troll. Aber ziemlich drollig 😂 😂 😂

Du hast dahingehend recht, dass ich vielleicht wirklich das hören möchte! Aber aus ganz anderen Gründen, das kann ich nach Selbstreflektion ehrlich so sagen.

Es ist nicht so, dass ich das hören möchte um bestätigt zu werden, dass ich toll bin. (Könnte so rüber, kann ich nachvollziehen!)

Die Hauptmotivation ist, dass ich Probleme damit habe Unrecht (im Sinne von Dingen die aus meiner Sicht objektiv und ohne Zweifel nicht stimmen) stehen zu lassen. Ich würde genauso hartneckig diskutieren, wenn jemand behauptet "Es ist ganz sicher so, es gibt Gott" und ich dafür argumentieren würde "Es kann ihn geben, oder auch nicht, aber es gibt keinen objektiven Hinweis, der seine Existenz beweist. Zugegebenermaßen auch nicht seine Nichtexistenz beweist".

Dann würde immer kommen "Doch, doch, Gott gibt es, ich weiß es genau!" 😕

Da geht es mir auch nicht darum, dass ich besonders toll bin, sondern, dass eine unhaltbare Aussage in mir irgendwie den Wunsch weckt diese richtig zu stellen! Das ist bei der Diskussion meine Motivation!

Wenn jemand behauptet $1 + 1$ ist 3 und das vehement behauptet obwohl es abstrus ist, dann fordert mich das einfach so sehr heraus. Dass dies zufällig bei einem Thema ist, wo das "Recht haben" von mir bedeuten würde, es würde mir hohe intellektuelle Kompetenz zugeschrieben werden, ist ehrlich nebensächlich! Ich habe in der Schule schon immer alles hinterfragt und war erst zufrieden, wenn ein Beweis in Mathe eindeutig war, wenn ein Modell in sich schlüssig war usw. Ist vllt eine Marotte von mir.

Ich kann es einfach nicht ab, wenn Leute Dinge behaupten, die nachweislich nicht stimmen.

Man könnte sagen ich wolle unbedingt recht haben, aber so einfach kann man sich das auch nicht machen. Ich sehe es ja auch ein, dass man, selbst wenn man es anerkennen würde, dass Mathematik Gym komplexer sei als Primarstufe, nicht zwangsläufig mehr Gehalt fordern kann und das alle anderen Meinungen objektiv falsch sind. Das sind dann einfach verschiedene Standpunkte und da muss man dann abwägen, welchem der Aspekte man mehr Gewicht verleihen könnte.

Es gibt Geschmacksfragen (darein würde zum Beispiel die Erörterung fallen, ist analytisches Denken wichtiger als soziale Werte), wo auch ich eingesteh, dass es da keine eindeutige Lösung gibt.

Aber, dass pädagogische Modelle die Komplexität von einem Hauptstudium der Mathematik haben, das ist einfach nur objektiv falsch. Und das ist dann, was mich ärgert! Wie soll man mit jemandem diskutieren, der behauptet $1 + 1 = 3$?

Es geht echt nicht darum wie toll ich bin. Wenn es mir darum ginge hätte ich nicht wie in so vielen Threads auf meine Schwächen und meine Durchschnittlichkeit was das Lehrersein angeht, hingewiesen. Dann wäre ich auch ein perfekter Lehrer, der immer richtig reagiert. Diesen moralischen Anspruch haben hier allerdings viele Perfektionisten im Forum! Man lese mal die Beiträge, da stellt sich manch einer in sozialen Fähigkeiten so dar, wie ich mich vllt mit meinen intellektuellen Fähigkeiten präsentiere.

Wobei es mir wirklich nur um diesen sachlichen Punkt unabhängig von allen Schlussfolgerungen (Wertigkeit, Gehalt) geht.